



LEOPOLD VOSS in Hamburg (und Leipzig).

Zur Fortsetzung versandte ich:

Ⓩ

BEITRÄGE ZUR ÄSTHETIK

HERAUSGEGEBEN VON

THEODOR LIPPS UND RICHARD MARIA WERNER.

Band 12.

DER JUNGE HEBBEL

WELTANSCHAUUNG UND
FRÜHESTE JUGENDWERKEUNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES SPÄTEREN SYSTEMS
UND DER DURCHGEHENDEN ANSICHTEN

VON

ARNO SCHEUNERT.

Preis M 12.—, in Rechnung M 8.50, bar M 8.—.

Die Darstellung beschränkt sich auf die Weltanschauung des jungen Hebbel und seine Werke. Den Dichter und Denker als Einheit begreifen, so lautet die Aufgabe, deren Lösung diese Arbeit fördern soll. — Dass der beste Hebbel-Kenner, R. M. Werner, die Arbeit der Aufnahme in die von ihm mit herausgegebenen Beiträge gewürdigt hat, spricht schon für deren Bedeutung, nachdem bereits als Band 8 dieser Sammlung desselben Verfassers: „Der Pantragismus als System der Weltanschauung und Ästhetik Friedrich Hebbels“ erschienen ist. Diese Arbeit ist auch von der Kritik als vortrefflich anerkannt.

So wird auch diese neue Arbeit über Hebbel, der im Vordergrund des literarischen Interesses steht, Beifall finden und gern gekauft werden.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Juni 1908.

Leopold Voss.

➤ Bereits in über 40 000 Exemplaren verbreitet!

Aus Anlass des goldenen Priester-Jubiläums Sr. Heiligkeit Papst Pius' X. erschienen in meinem Verlage von dem durch seine Weihnachts-Festspiele rühmlichst bekannten Domdechant H. F. Müller:

„Vier Papstlieder im Volkston“

Neue Ausgabe.

Op. 11. Ausg. A für 2stg. Kinderchor od. 4stg. gem. Chor. Ausg. B für 4stg. Männerchor.

Preis 20 Ⓢ, bei Partie-Bezug 30 Exemplare 5 M, 50 Exemplare 8 M mit 33 1/3 % Rabatt bar.

➤ Durch **Versendung an Lehrer, Chordirigenten, Geistliche und kathol. Vereine** etc. lassen sich zahlreiche Partiebestellungen auf 30—100 Exemplare erzielen.

Die **Kölnische Volkszeitung** schreibt:

Allenthalben rüstet man zu einer würdigen Feier des goldenen Papst-Jubiläums. Hierzu sind im Verlage von Aloys Maier in Fulda erschienen: „Vier Papstlieder im Volkston“, komponiert von H. F. Müller, Domdechant in Fulda. Der Komponist ist den katholischen Gesang-Vereinen durch seine prächtigen Weihnachts-Oratorien bekannt, die eine sehr grosse Verbreitung fanden, was wohl hauptsächlich ihrer Volkstümlichkeit zuzuschreiben ist. Auch vorliegende Papstlieder im Volkston verdienen die wärmste Empfehlung und grösstmögliche Verbreitung, sie sind sehr leicht, so dass auch die allerschwächsten Chöre solche bewältigen können.

Fulda, im Juni 1908.

Aloys Maier,
Verlag für Kirchenmusik
Hofmusikalienhandlung.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Aus Landshut und Umgebung.

Ein Beitrag zur Heimat- u. Volkskunde

von

Johann Follinger.Gr. 8^o. IX u. 350 S. Mit 19 Abbildgn.

Broschiert M 4.—.

Wir bitten zu verlangen.

München.

R. Oldenbourg

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint Anfang Juli:

Imperialismus und Romantik

Kritische Studie

über

Ernest Seillière's Philosophie des Imperialismus.

Von

Prof. Lic. Dr. Eugen Kretzer.Ca. 6 Bogen. 8^o. Vornehm ausgestattet.

Eleg. br. M 2.— ord., M 1.40 no.,

M 1.25 bar u. 7/6.

Prof. Kretzer sieht in Seillières „**Philosophie des Imperialismus**“ den **beachtenswertesten und bedeutendsten** Versuch, die Weltanschauung des Willens zur Macht, als der Grundfunktion alles Lebens, auszugestalten, die eigenartig gruppierten neueren Vertreter dieser „imperialistischen“ Weltanschauung zu prüfen und rationell, d. h. sozial zu rektifizieren.

Wenn freilich nach Seillière alle diese „Imperialisten“, die für sich und ihresgleichen nach Macht als dem Mittel zum Glück streben, seit Rousseau an der „romantischen Krankheit“ leiden sollen, so erkennt Kretzer diesen Vorwurf nur mit Einschränkungen an. Romantik **kann** krankhaft werden, aber es sei Seillière nicht zuzugeben, dass sie unter allen Umständen und von Hause aus Krankheit ist. So vertritt Kretzer dem geistvollen französischen Utilitaristen gegenüber den deutschen Idealismus und beruft sich oft auf die bahnbrechenden Untersuchungen des Leipziger Forschers Flehsig.

Seine hochinteressante Studie „Imperialismus und Romantik“ wird zweifellos berechtigtes Aufsehen erregen und von der Presse viel besprochen werden.

Ausführlicher Prospekt folgt.

Ich bitte, die Bestellzettel zu benutzen.

Hermann Barsdorf Verlag

Berlin W. 30.